

Erwin Wurm: Abstrakte Menschlichkeit in Gmunden aus Keramik erleben!

Erwin Wurm präsentiert seine neue Skulpturenserie „Bad People“ in der Gmundner Keramik Manufaktur vom 8. Juni 2025 bis 31. Januar 2026.



Gmunden, Österreich - In der malerischen Stadt Gmunden hat der international gefeierte Künstler Erwin Wurm seine neueste Skulpturenserie „Bad People“ präsentiert. In Zusammenarbeit mit der Gmundner Keramik Manufaktur entstanden in diesem Rahmen 21 einzigartige keramische Kunstwerke, die die Grenzen des Menschlichen hinterfragen. Vom 8. Juni 2025 bis 31. Januar 2026 ist die Ausstellung zu sehen, die Wurms Vision von Absurdität und menschlicher Form thematisiert und die Besucher in ihren Bann zieht.

Die neuen Werke bestehen aus zwei Hauptgruppen: 14 abstrahierte Köpfe und 7 Standfiguren, die alle aus Elementen des Gmundner Tafelgeschirrs gestaltet wurden. Wurm

kombiniert alltägliche Gegenstände wie Stifte, Zitronen, Gurken und Würsteln mit dem keramischen Material, um eine eigenwillige Formensprache zu schaffen. Diese Neuinterpretationen bringen die Betrachter dazu, über ihre eigene Wahrnehmung von Menschlichkeit nachzudenken und eröffnen einen Dialog über Absurdität.

Ein Spiel mit Material und Form

Die Skulpturen zeichnen sich durch einen spannungsgeladenen Kontrast zwischen glasierten und unglasierten Oberflächen aus. Viele Werke sind mit bunten Glasuren überzogen, die teils geschüttet wurden, was den unkonventionellen Charakter der Arbeiten unterstreicht. Diese Farbgebung sorgt für einen auffälligen Gegensatz zu den rauen, unglasierten Teilen der Figuren und vermittelt die Herstellungsweise sowie den Gestaltungsprozess des Künstlers. Wurm betont damit nicht nur die physische Materialität des Tons, sondern auch die gestalterischen Möglichkeiten, die dieses Medium bietet, was in der zeitgenössischen Kunst eine Renaissance erlebt.

Erwin Wurm, geboren 1954 in Bruck an der Mur, ist nicht nur für seine Skulpturen bekannt. Anlässlich seines 70. Geburtstags wird ihm eine umfassende Retrospektive in der Albertina Modern gewidmet, die bis zum 9. März 2025 zu sehen ist. Die Ausstellung umfasst verschiedene Kunstformen wie Zeichnungen, Fotografien und Videos, die das Paradoxe und Absurde in unserer Welt thematisieren. Beispiele wie das „Fat Car“ oder das „Narrow House“ fordern die gesellschaftlichen Normen heraus und laden die Besucher zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der Kunst ein.[3]

Die Bedeutung von Wurms Werk

Wurms Arbeiten sind nicht nur innovative Kunst, sondern fordern auch die Grenzen traditioneller Kunstformen heraus. In seinen „One Minute Sculptures“ haben die Besucher die Möglichkeit, Teil der Kunst zu werden. Diese performativen Elemente

ermöglichen eine direkte Interaktion und erweitern den Begriff von Skulptur und Darstellung. Wurm schafft es, mit Leichtigkeit und Humor tiefere gesellschaftliche Themen zu adressieren und das Publikum zum Nachdenken anzuregen.

Die Ausstellung „Erwin Wurm: Bad People“ in Gmunden und die Retrospektive in der Albertina Modern zeigen eindrucksvoll, wie Zeitgenossen künstlerische Medien neu definieren und die Wahrnehmung von Kunst und Menschlichkeit in unserer modernen Welt hinterfragen können. **Leadersnet** berichtet, dass Wurm mit dieser Verbindung zwischen alltäglichem Gegenstand und Kunst eine unverwechselbare Handschrift hinterlässt.

Für all jene, die die Konfrontation mit den eigenen Vorstellungen vom Menschlichen suchen, sind Wurms Arbeiten ein absolutes Muss. Ein Besuch der Ausstellung könnte sich als eine inspirierende Auseinandersetzung mit dem Absurden und gleichzeitig als eine Reise durch die kreative Seele eines Ausnahmekünstlers gestalten. Gmunden wird mit „Bad People“ zur Bühne eines außergewöhnlichen künstlerischen Dialogs.[2]

Details	
Ort	Gmunden, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.leadersnet.at• www.gmundner.at• www.thestylemate.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at